

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Fünff Bücher, Vonn Kriegs Regiment vnd Ordnung, Wie sich ein jeder Kriegszmann inn seinem Ampt vnnd Beuelch halten soll, was zu anfang eines Kriegs zuerwegen vnnd zubetrachten sey, Auch vonn ...

Fronsberger, Leonhardt

[Franckfurt am Main], 1558

VD16 F 3129

Wie Schlachtordnungen durch die Regel Quadrat zu Rosz vnnd Fusz gemacht werden sollen.

[urn:nbn:de:bsz:31-41862](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-41862)

Von allerhand kriegsrüstung vnd gebrauch/
Von Schlacht Ordnungen.
Wie Schlachtordnungen durch die Regel
Quadrat zu Ross vnnnd Fuß ge-
macht werden sollen.

Es begibt sich vnd ist gemeynlich der gebrauch/wa viel Kriegsvolck zu
Ross vnnnd Fuß in einem heer oder Feldzug vnnnd Besatzungen bey ein-
ander versamlet seind/so dieselbigen durch die feynd/oder iren gegenteil
ersucht vnd angewendet werden/das sich alle Fändlin/Regiment vnd hauff-
en zu Ross vnnnd Fuß zusammen verfügen/etwann auff ein zimlichen beque-
men vnnnd weitten platz/so nahe darbey ligt/vnnnd auß allem Fußvolck ein/
zwen/oder drey hauffen/vnnnd geuierete schlachtordnungen darauff machen
vnnnd ordnen/Dergleichen thun auch die Keyserigen/vnnnd erharren also der
feynd im vortheyl/auch wa man begert ein angriff oder Schlacht zuthun/
werden dise Ordnungen gemeynlich dermassen gemacht.

Diueil aber solche geuierete schlachtordnungen nicht allen vnnnd jeden
Kriegsleuten bekant vnnnd gemeyn seind zumachen/so ist noch ein kleine
meldung darvon zuthun/welchem solliche schlachtordnungen gepürn vnnnd
gehören zuordnen vnd zumachen.

Durch die Obersten soll zunot ehe es die not oder weg ergreiffet/auff dem
Registern durch Rechnung vberschlagen/wie starck ein jegklichs Fändlin/
Regiment vnd hauffen seyen/an langen vnnnd kurzen wehren/an haackens-
schützen/an personen vnnnd wehrhaftigem Kriegsvolck/darauff dann ent-
schlossen kan vnnnd mag werden/wievil man kan Landtsknecht inn ein glid
ordnen vnnnd stellen/darmit es ein geuierete schlachtordnung vnnnd hauffen
gebe vnd werde/Dann wa die grossen heer oder Feldzug seind/so stoß man
etwann zwey oder drey Regiment vnnnd hauffen zusammen/so weist ein jeg-
licher Oberster one zweiffel auß gemelten Registern selbs wol/wie starck er
sey an Schützen/Doppelsöldnern vnd einfachen Knechten/auch an kurzen
vnd langen wehren/Derhalben er leichtlich rechnen vnd vberschlagen kan/
wievil man personen inn ein glid ordnen vnd stellen wöll/darmit geschwind
vnnnd behend zu einer geuiereten schlachtordnung getrungen/vnnnd des feinds
auff alle vier ort in widerstand verharret mag werden.

Dergleichen werden auch die Regiment vnnnd Fändlin zerteilt vnnnd zer-
trennt/also/das etwann die Regiment oder Fändlin werden voneinander
vnnnd vom hauffen geschickt/als in Besatzunge/Profande oder anders zu
beleitten/auch auff sonderliche Wacht vnd gewar same/wa es dann die not
turfft erfordert/Derhalben sollen dieselben Obersten vnnnd Hauptleut glei-
cher gestalt/wie vor gemelt betrachten/vnd durch Rechnung vberschlagen/
wievil

Das vierdt Buch. lxxx

wievil sie warhaffter personen haben/an Schützen/Doppelsöldnern vnnnd einfachen Knechten/die dem Feind können widerstand thun/darmit sie nit zuvil oder zuwenig in ein glid stellen/vnd behend zu geuierter Ordnung können kommen/dann solche einzige hauffen oder Sändlin/vil ehe durch verrätereuy vnnnd Rundschaftt außgespiirt/vnnnd durch die feind ersucht werden/dann die rechte vnd gewaltige hauffen/Derhalben wa solche Oberste vnnnd Hauptleut nicht beyhendig vnnnd zugegen weren/sol solche fürbetrachtung durch die Sänderich vnd Feldweybel oder andere Beuelchshaber für genommen vnnnd verordnet werden.

Solche geuierete schlachtordnung sollen vnnnd werden auch dermassen gemacht/wa mans an den Doppelsöldnern vnnnd Schützen gehalten mag/das man hinten vnnnd vornen/dergleichen auff beyden seyten/mitt Doppelsöldnern vnnnd Schützen verwart sey/auch mitt den angehendten flügeln der Schützen/darmit die einfachen Knecht/vnnnd die Sändlin mitten im hauffen verwart vnnnd versorgt werden. Weytter seind solliche schlachtordnungen gut/wa ein hauffen mehr dann an einem orth angegriffen/vberfallen vnnnd ersucht wird/Derhalben ist not/das man auff alle vier orth verwart vnnnd versehen sey/dann gewarnter sacht sol sich niemand beschämen.

Wa man solche schlachtordnung machen odder fürnemen will/sollen alle Schützen vnder einem ganzen hauffen besonnder geordnet vnnnd gerechnet werden/dieweyl sie gehören inn sonderliche hauffen vnnnd glider/dann man für sie etwann voran/etwann hinten/vnnnd beseytz/odder etwann neben den ordnungen/sie werden auch gemeinlich an die gewaltige hauffen als zu flügeln angehendt/vnnnd glider weiß eingefürt/darumb muß solliche rechnung vnnnd obereschlahung der haacken schützen in sonderliche theil geordnet werden.

Dieweil aber die zalen der personen vnder den Sändlin hin vnnnd wider vntgleich seind/dann eins hat etwann vil personen/das ander wenig/sonderlich was die Spanische/Italianische/oder Welsche sändle sein/die haben nit vil personen/derhalben ist angefangen hienach mit geringen zalen/vnnnd personen zurechnen.

Damit aber solche schlachtordnungen/vnnnd geuierete hauffen dester verstantlicher gefast mögen werden/so sein hie nachuolgend etliche exempel der massen gestellt vnnnd gemacht/vnnnd ein kleinsügiger bericht darinn gegeben/wie im faal der noch mitt behändigkeiteyyn jeder hauffen/er sey Fleyne odder groß/wenig oder viel/durch diese mittel vnnnd exempel wie nach gestellt gemacht/vnnnd geordnet möge werden.

D ij Der